

April /
Mai 2013

Gemeindebrief



Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinden
Hillentrup und
Spork-Wendlinghausen



Pastor Stephan Schmidpeter (2. von rechts) mit Mitgliedern des Bauausschusses vor dem Pfarrhaus in Hillentrup (siehe Seite 7). Foto: Willi Jungblut

Monatsspruch
April

Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar. Kolosser 2, 6,7

Liebe Gemeindeglieder und alle Leserinnen und Leser dieses Briefes!

Nach einem langen und dunklen Winter freuen wir uns auf den Frühling. Die Bäume werden langsam grün und es schauen uns blühende Sträucher und Blumen an. Wenn dieser Brief erscheint, haben wir vielleicht das Osterfest noch vor uns oder es ist bereits vergangen. Das Leiden dieser Welt wurde auf die Schultern eines Menschen gelegt. Auf die Schultern Jesu Christi. Unsere Nöte, sie sind und sie werden weiterhin von Gott mitgelitten.

Doch genauso wie das Leid steht auch die Freude über das Leben in Zusammenhang mit dem Sohn Gottes.

Ostern wird die Auferstehung von den Toten gefeiert. Und wir sollen uns von ganzer Seele darüber freuen. Das Leid dieser Welt ist vernichtet, denn für die Ewigkeit, für das ewige Leben in Gottes Reich ist der Zugang durch Christus geöffnet worden.

Ab Mai ist erfreulicherweise die pfarrerlose Zeit in unseren beiden Gemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen vorbei. Pastor Stephan Schmidpeter wird am Pfingstsonntag in der Hillentruper Kirche in seinen Dienst eingeführt. Wir begrüßen ihn herzlich, freuen uns auf ihn und seine Frau und wünschen ihm eine gute Zusammenarbeit mit allen MitarbeiterInnen beider Kirchengemeinden und eine segensreiche Tätigkeit.

Es grüßt herzlich, auch im Namen
beider Kirchenvorstände,

Ihr/Euer Horst Reese

Allgemeiner Teil

Vorstellung neuer Pfarrer	4
Kirchenmusiker gesucht	5

Hillentrup (Seite 6)

Baumaßnahmen Pfarrhaus	7
Konfi-Freizeit	12
Konfirmation	15
Der Überblick	22
Am Sonntagmorgen	23

Spork-Wendlinghausen (Seite 33)

Singkreis löst sich auf	33
Frühlingsnachmittag (Rückblick)	36
Konfirmation	38
Der Überblick	39
Am Sonntagmorgen	40

Allgemeiner Teil

Geburtstage	42
Stationen unseres Lebens	46
Wichtige Adressen	47

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen

Kirchengemeinde Hillentrup
Sparkasse Lemgo Konto-Nr. 3 001 823
Bankleitzahl 482 501 10

Kirchengemeinde Spork-Wendlinghausen
Sparkasse Lemgo Konto-Nr. 3 025 475
Bankleitzahl 482 501 10

Diese Ausgabe besorgte das Redaktionsteam der Kirchengemeinde Hillentrup

Endredaktion und Konzeption:
Horst Reese · 32694 Dörentrup
Großes Feld 18 · Telefon (0 52 65) 82 80
E-Mail: horstreese@gmail.com

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich

Druck: Druckhaus Rihn, Blomberg



Jesus Christus sagt: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.
Johannes 16, 33 b

Margret Roecker schreibt zu diesem Vers in ihrem Andachtsbuch „Freude“ folgendes: Im April 1945 wurde ich konfirmiert. Der Gottesdienst begann schon morgens um 7 Uhr, weil er später wegen der Fliegerangriffe nicht mehr hätte stattfinden können. Während des stillen Gebetes hörten wir deutlich fernen Kanonenlärm.

Wir wussten, dass wir nach dem Gottesdienst einen sechs km langen Heimweg haben würden, auf dem wir uns vielleicht vor Tieffliegern in den ausgehobenen Gräben neben der Straße retten müssten.

Und in dieser Stunde predigte unser Pfarrer über diesen Text. Wir hielten uns daran wie an einem Rettungsanker.

Jesus sagt nicht: Ihr braucht keine Angst zu haben. Nein, er sagte ganz nüchtern: Ihr habt Angst.

Das ist so. Als Menschen haben wir Angst. Auch er hat Angst erlebt. Das verbindet uns mit Jesus, lässt uns Gott nahe sein. Weil das so ist, können wir unsere Angst besser aushalten. Denn wir müssen sie aushalten.

Das verstand ich damals als junges Mädchen sehr gut.

Das ganz Andere, das Hinterher, dieser Frieden, wenn wir durch die Angst durchgegangen sind, das ahne ich jetzt erst und kann nur leise davon sprechen: Jesus hat durch Angst, unter großem Leiden, durch einen schrecklichen Tod hindurch zu einem neuen Leben gefunden. Das ist unser Glaube.

Wenn wir in unserem Leben ein Stückchen weit die Wahrheit dieses Glaubens sehen können, dann sollten wir sie weitersagen, anderen zum Trost und zur Ermutigung. Wir können das aber nur sehr zögernd und vorsichtig. Jeder Mensch braucht darin seine eigene Erfahrung.

Heute jedenfalls kann ich sagen, dass der Psalmsänger auch meine Erfahrung ausspricht.

So kann es sein: „Und du holst mich aus dem Rachen der Angst und stellst mich in einen weiten Raum.“

Ich habe diesen Text ausgewählt, weil er eine tiefe Ostererfahrung ausspricht.

Sigrid Dreier

Jesus Christus,

wahrer Gott und wahrer Mensch, Freund und Erlöser, Herr und Bruder, ist für mich der treffende Ausdruck und die Adresse für ein gelingendes Leben.

REINHARD ELLSEL



Grußwort unseres neuen Pfarrers

Liebe Gemeindeglieder in Hillentrup und Spork-Wendlinghausen,

vor einigen Wochen haben mich die Kirchenvorstände der beiden Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen zu Ihrem neuen Pfarrer gewählt.

Eine neue Aufgabe für mich, und auch neue Aufgaben für die beiden Kirchengemeinden. Sich einen Pfarrer zu teilen ist für uns alle noch ungewohnt. Bislang habe ich in einer Kirchengemeinde Dienst getan, das war die Kirchengemeinde Varenholz im Kalletal. Jetzt sind es zwei Kirchenvorstände, zwei Kirchen, zwei Konfirmandengruppen, zwei Gemeindebüros ...

Sie spüren vielleicht schon: Nicht alles kann doppelt getan werden. Manches geht sehr gut zusammen. Ich denke zum Beispiel an die gemeinsame Partnerschaft mit der Gemeinde in Alexandra (Südafrika). Da ist mein Herz ganz dabei, denn seit vielen Jahren arbeite ich in der Ökumenekammer der Lippischen Landeskirche mit, und sehr oft war Südafrika Thema unserer Beratungen. Und auf einer Studienreise nach Südafrika haben meine Frau und ich uns kennengelernt. Kennengelernt habe ich die beiden Gemeinden erst sehr flüchtig. Einen ersten Eindruck habe ich bekommen: Durch den Gottesdienst am 6. Januar in Hillentrup, durch Kontakte mit den Kirchenvorständen beider Gemeinden, durch ein erstes Hineinschauen in das Gemeindebüro und das Büro von Tina Beyer. Und dieser erste Eindruck war überaus positiv. Überall habe ich Menschen getroffen, die etwas



für die Gemeinde tun wollen, die sich sehr intensiv engagieren und so an der lebendigen Gemeinde Jesu Christi mitbauen. Mit einem solchen Team in beiden Gemeinden wird die Arbeit viel Freude machen und hoffentlich auch viel Segen bringen. Darauf freue ich mich sehr.

In der ersten Zeit werde ich mich viel umschauen. Mit den beiden Kirchenvorständen werden wir an einem Konzept für meine Arbeit feilen. In beiden Gemeinden werde ich präsent sein. Wohnen werde ich mit meiner Frau im Pfarrhaus in Hillentrup.

Ein wenig wollen Sie sicher auch über meine Person erfahren. Ich bin in Lage aufgewachsen, das Abitur habe ich in Detmold gemacht. Nach dem Zivildienst in Württemberg habe ich in Marburg, Amsterdam und Hamburg studiert. Das Vikariat habe ich in Blomberg absolviert und bin seit November 1992 als Pastor in Varenholz. Seit 2009 habe ich außerdem an der Heinrich-Drake-Schule in Lemgo Religion unterrichtet. In der Landeskirche bin ich Mitglied in der Ökumenekammer, Delegierter der Landeskirche in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher



Kirchen (ACK) in Lippe und NRW und ich arbeite mit im Kuratorium der Gossner Mission in Berlin.

Ich bin verheiratet, meine Frau heißt Annette Weber.

Ich freue mich auf Sie und grüße Sie sehr herzlich mit dem Monatsspruch für April:

„Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar“, Kolosser 2, 6.7.

Ihr Stephan Schmidtpeter

Orgel spielen – Chor leiten **Kirchengemeinden in Lippe suchen Kirchenmusiker**

Menschen mit Freude an Musik und Grundkenntnissen im Klavierspiel können nebenamtlich in der Kirchenmusik in lippischen Kirchengemeinden arbeiten: gesucht werden engagierte Musiker an der Orgel oder für die Leitung von Chören. Voraussetzung hierfür ist eine Ausbildung über vier Semester. Der Kurs schließt mit der C-Prüfung ab.

Die Lippische Landeskirche und die Hochschule für Musik bieten den C-Kurs gemeinsam an. Die Teilnehmer erhalten in Lemgo Unterricht durch hauptamtliche Kirchenmusiker und Pfarrer der Lippischen Landeskirche unter anderem in künstlerischem und liturgischem Orgelspiel, Chorleitung (auch Kinder- und Gospelchor), Liturgik und Kirchenmusikgeschichte. Einmal pro Halbjahr wird

es ein gemeinsames Seminar zusammen mit Dozenten und Studenten der Musikhochschule Detmold geben. Die Studiengebühr beträgt 70 Euro im Monat, Studierende der Hochschule zahlen für die Teilnahme an den Kursangeboten keine zusätzlichen Gebühren.

Anmeldung und weitere Auskünfte bei Kantor Volker Jänig, Telefon (052 61) 55 43, E-Mail: volker.jaenig@lippische-landeskirche.de.

Die Ausbildung ist auch für Posaunenchorleiter möglich. Hier ist Ansprechpartner Landesposaunenwart Christian Kornmaul, Telefon (052 31) 97 68 60, E-Mail: christian.kornmaul@lippische-landeskirche.de.

Weitere Informationen im Internet: www.lippische-landeskirche.de/c-kurs.

Ostlippische Tafel

Ausgabestelle Dörentrup
Försterweg 9

Öffnungszeiten:
dienstags 16.45 – 17.45 Uhr

Ansprechpartner: Dieter Schnitger · Telefon (0 52 63) 95 47 45

Konto: Sparkasse Lemgo (BLZ 482 501 10), Konto-Nr. 3 030 483

